

Zum Tode von Walter Albrecht

Am 12. Februar 1989 verstarb überraschend, ja völlig unerwartet unser langjähriges Vereinsmitglied Walter Albrecht an den Folgen eines Schlaganfalls, den er kurz zuvor erlitten hatte.

Walter Albrecht gehörte dem Verein seit 1961 an und ist wohl den meisten Mitgliedern sowie Lesern der Vereinsschrift durch seine zahlreichen Beiträge bekannt, die in der Südwestdeutschen Pilzrundschaue seit 1972 veröffentlicht wurden. Noch kurz vor seinem Ableben saß der Verfasser dieses Nachrufs in der Jägerhofallee in Ludwigsburg beim Kaffee mit ihm zusammen. Es wurde gefachsimpelt, für neue Vorhaben wurden Pläne geschmiedet. Nun kam es ganz anders.

Walter Albrecht wurde am 4. September 1923 in Tiberias im früheren Palästina geboren, das damals unter britischer Verwaltung stand. Sein Vater war dort beruflich tätig. Später arbeitete er auch selbst, inzwischen der arabischen Sprache mächtig, mehrere Jahre lang in arabischen Ländern als Spezialist und Vertriebsleiter einiger deutscher Motorenwerke. Während seiner anschließenden Friedrichshafener Zeit unterstützte er tatkräftig den dortigen pilzkundlichen Arbeitskreis. Nach der Übersiedlung nach Köln mit Wohnsitz in Hoffnungsthal-Lembach, später Rösrath, schloß er sich der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein an. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben im Februar 1988 zog es ihn in den Großraum Stuttgart, wo er in Ludwigsburg ein neues Zuhause fand. Er lebte dort zuletzt mit seiner Ehefrau Luise in einem schönen Eigenheim. Nur kurze Zeit konnte er nun regelmäßig am Stuttgarter Vereinsleben teilnehmen. In Ludwigsburg fand er seine letzte Ruhestätte auf dem Neuen Friedhof.

An der Trauerfeier am 15.2.89 nahm eine Abordnung des Vorstands teil. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Luise mit Sohn und Tochter. Der Verein der Pilzfreunde Stuttgart wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Die SPR verliert mit ihm einen geschätzten, aktiven Mitarbeiter.

Eine Zusammenstellung der von Walter Albrecht verfaßten Beiträge in der Südwestdeutschen Pilzrundschaue

- | | | |
|------|------------|---|
| 1972 | Heft Nr. 1 | Der Boden als Pilzstandort.
Wo und wann finde ich Morcheln?
Faltentintlinge zu Weihnachten. |
| | Heft Nr. 2 | Das Benehmen im Walde.
Die verkannten Boviste.
Pilzdias |
| 1973 | Heft Nr. 1 | Pilzjagd im Winter.
Schädlinge der höheren Pilze.
Vom Würzen mit Pilzen. |
| 1974 | Heft Nr. 1 | Pilze mit Wildkräutern. |
| | Heft Nr. 2 | Pilze nicht waschen.
Eine Lanze für die Korallenpilze |
| 1975 | Heft Nr. 1 | Höhere Pilze und Chemie.
Mykologisches Farben-Babylon. |
| 1976 | Heft Nr. 2 | Warnung vor vergifteten Wildpflanzen. |
| 1977 | Heft Nr. 2 | Zur Morphologie der Hyphen und Mycelien. |
| 1978 | Heft Nr. 1 | Lebensgefährlich giftig. |
| 1979 | Heft Nr. 1 | Schwermetallgehalt von wildwachsenden Großpilzen. |
| | Heft Nr. 2 | Ein Pilzsammler erzählt oder Fallobst und Trester fördern die Pilzfruktifikation. |

- 1980 Heft Nr. 1 Antigen-Antikörper-Reaktion auf Butterpilzgenuß.
Fragen zur Giftigkeit des Hallimasch.
- Heft Nr. 2 Über die Bedeutung der perithrophen Mykorrhiza.
Ein Beitrag zur Mykorrhizaforschung.
In Polyester-Gießharz eingeschlossene Pilze.
- 1981 Heft Nr. 2 Pilze kontra Krebs.
- 1982 Heft Nr. 2 Pilzallergene lindern Allergien.
Über antiallergische Wirkung von kultivierten Pilzen *Agaricus hortensis*.
„Interdisziplinäre“ Gedanken zu „Pilze kontra Krebs“ und gibt es
. . . Pilzvergiftungen?
- 1983 Heft Nr. 1 Ermöglicht Silibinin die Krebsbekämpfung mit Knollenblätterpilzen?
- zu 1983 Heft Nr. 1 Gibt es enzymabhängige u. blutgruppenspezifische Pilzvergiftungen?
- Heft Nr. 2 Heilwirksamkeit submers gezüchteter Großpilze.
- 1984 Heft Nr. 1 Keine Angst vor Cadmium-Pilzen.
- Heft Nr. 2 Pilzsterben heißt Waldsterben.
- 1985 Heft Nr. 2 Eisensulfat ein Pilzkiller?
- 1989 Heft Nr. 1 Wie meistern Pilze Extremstandorte?
- Besonders zu beachten ist noch die Serie „Wildpilzanbau“, die von Heft Nr. 1/1976 bis Heft Nr. 1/1982 lief. Hinzu kommen noch die zahlreichen Buchbesprechungen, die er im Auftrage der Redaktion vorgenommen hat.
- H. Steinmann*

Pilzwochenende in Hornberg/Schwarzwaldbahn vom 13. bis 15. Oktober 1989

Der Verein der Pilzfreunde Stuttgart e. V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Schwarzwälder Pilzleherschau ein Wochenende im Oktober.
Bitte halten Sie den Termin frei und unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme die Aktivitäten unseres Vereins. Angeboten werden: Vorträge, Pilzexkursionen und Pilzbesprechungen.
Ein detailliertes Programm erhalten Sie zu gegebener Zeit zugesandt.
Anmeldungen sollten erfolgen bei:
Ernst Dittrich, Danziger Str. 27, 7313 Reichenbach,
Telefon 07153/51501
Schwarzwälder Pilzleherschau, Werderstr. 17, 7746 Hornberg/Schwarzwaldbahn,
Telefon 07833/6300.

Westfälische Pilzbriefe

Auf Grund von Anfragen möchten wir die Leser der SPR darauf hinweisen, daß von den Heften der Westfälischen Pilzbriefe noch die nachstehend aufgeführten Nummern lieferbar sind:
Von Band IX die Nummern 2, 6/7 und 8. Die Bände X und XI, insgesamt 7 Hefte, können noch vollzählig geliefert werden.
Bestellungen sind zu richten an:
Frau Maria-A. Jahn, Hohler Weg 35, 4930 Detmold.